

Maishofner Post



Nr. 147 Februar 2014

zugestellt durch Post.at



**Bilanz &
Programm**

© Foto Faistauer



 **Ing. Franz Eder, Bürgermeister**



www.oevp-sbg.at

Maishofen in guten Händen!

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



AUTO EBNER  

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70



A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0



RIEDER
Bauelemente fürs Leben

Innovative Lösungen aus Beton:
Fertigteile, Lärmschutz, Fassaden,
Pflaster und Außenanlagen

www.rieder.at

ATELIER 3

ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H. T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2 office@atelier3.at
www.atelier3.at



Reisebüro Pichler

MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 682 60
Fax 0 65 42 / 688 28

RUFEN SIE UNS AN
ODER FORDERN SIE PROSPEKTE AN!



hagleitner
Innovative Hygiene.



PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ
Fachwerkstätte für Holz- und
Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

Der Treffpunkt für Genießer




MAISHOFEN

Jetzt oder nie: Tiffany
geöffnet ab 20 Uhr



Kammerlander
Restaurant - Pension



Friedrich Unterganschnigg GmbH

Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

DIE GASTRONOMIE-KOMPLETTAUSSTATTER

Zell am See

FERSTERER

Gebrüder Hans und Helmut Fersterer Ges.m.b.H. KG
A-5700 Zell am See · Schüttdorf · Alte Landesstraße 3-5



Gästehof Stiegerschlagl
Steffi & Sepp Susstitz
heuen sich
auf Euren Besuch
Tel. 680 82



PINZGAUER HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

JOHANN Hohenwarter 

Werkzeug-, Forst- u.
Landmaschinen
Reifen · Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel



Bäckerei und Konditorei UNTERBERGER

Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl

Maishofen · Dorfstraße 6 · Tel. 06542 / 682 28



Allianz 

www.eder.allianz.at

FARBEN MALEREI ORTH

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

INTERSPORT BRÜNDL

KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

Alles was Sie brauchen ...

- ... zum Bauen
- ... im Garten
- ... zum Heimwerken
- ... zum Heizen
- ... in Haus und Hof

ALBIN NEUMAYR
Schnittholz · Hobelware

Fachkundige Beratung und Betreuung

Sägewerk · Hobelwerk
Trockenanlage
Holzexport
Palletten
Bauholz lt. Liste

A-5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 6 82 05
Telefax 0 65 42 / 6 82 05 13
oder ... / 6 88 42 13

josko
FENSTER & TÜREN

Tischlermeister
Fa. Johann Höller
selbstständiger Josko Partner

A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldner Straße 23
Fon / Fax 06542.80547 / DW-4
josko-hoeller@sbg.at
www.josko.at

Lagerhaus hat's auf Lager

Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.



FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at




Die Bilanz:



Keine leeren Versprechen – dafür gute Ergebnisse!

In dieser Maishofner Post haben wir für Sie unsere Wahlversprechen aus 2009 bzw. unsere Vorhaben und Ziele mit den umgesetzten Projekten gegenübergestellt.

So können Sie kontrollieren, ob wir unsere Ziele entsprechend verfolgt und umgesetzt haben.

Natürlich gibt es auch Dinge, die wir nicht erledigen konnten, oder welche die im Rahmen von demokratischen Prozessen anders oder auch gar nicht lösbar waren.

Ich kann Ihnen allerdings versichern, dass wir uns immer redlich bemüht haben, Projekte und Vorhaben im Sinne der Mehrheit und nicht nach Einzelinteressen ausgerichtet zu erledigen.

Kein Finanzskandal – dafür geordnete Finanzen!

Während in anderen Bundesländern, in einigen Gemeinden bzw. Städten Finanzskandale die Tagesordnung bestimmten, sind wir in dieser Hinsicht immer einen ehrlichen, aufrichtigen, eher konservativen und für alle BürgerInnen verständlichen Weg gegangen.

Kein Streit – dafür respektvolles Miteinander!

Neben geordneten Finanzen ist es mir und meinem Team wichtig, eine gute, respektvolle Basis für die Zusammenarbeit in Maishofen zu gewährleisten. Das ist ebenso in den letzten zehn Jahren gelungen.

Auch hier sind wir nicht in den Schlagzeilen und auf das bin ich besonders stolz.

Deshalb: Danke an mein Team der ÖVP, Danke an alle meine MitarbeiterInnen und danke an meine politischen Mitstreiter, dass Ihnen der Frieden im Dorf auch so viel wert ist.



Liebe Maishofenerinnen,

liebe Maishofener!

Ich bin nun seit zehn Jahren als Bürgermeister in unserer Heimatgemeinde Maishofen tätig. Eine nicht jeden Tag einfache, aber durchaus erfüllende Aufgabe, mit der ich meinen persönlichen Horizont um vieles erweitern konnte.

Der Aufgabenbereich eines Bürgermeisters ist riesengroß und gleichzeitig sehr interessant. Trotz speziell geschulter MitarbeiterInnen muss man die Abläufe und Vorgänge selbst verstehen, einschätzen können und darüber mit einem Team gemeinsame Entscheidungen treffen.

Für die nächsten fünf Jahre haben wir uns wieder sehr viel vorgenommen. Dem Gefühl nach, wird die Arbeit und der Anspruch an die Gemeindevertretung und unsere MitarbeiterInnen noch mehr werden.

Deshalb war es für mich wichtig, neben den bereits bewährten Mitgliedern in meinem ÖVP-Team, wieder interessierte und qualifizierte Personen zu nominieren. Es ist wichtig, dass jeder unserer gewählten Mandatäre bestimmte Fähigkeiten mitbringt und sich auch die Zeit nimmt, diese bei der Betreuung der Projekte oder inform von vielen Kontakten mit unseren BürgerInnen einzubringen.

Die parteiische Ausrichtung, ob jemand eingeschriebenes Mitglied der ÖVP ist, ist mir und meinen Teammitgliedern nicht das Wichtigste.

Deshalb haben wir uns gemeinsam entschieden, diese Mitgliedschaft nicht in den Vordergrund zu stellen. Wir werden uns noch mehr nach außen öffnen.

Deshalb freue ich mich, dass Ing. Harald Fersterer in den nächsten fünf Jahren in unserem Team als parteifreier Kandidat gerne mitarbeiten möchte. Er ist bereits vor drei Wochen mit dem Kindergartenprojekt betraut worden und ich bin sicher, dass er das bestens umsetzen wird.

Mit Mag. Michaela Neumayr haben wir eine junge Frau im Team. Sie hat eine bemerkenswerte Berufslaufbahn vorzuweisen. Als freies Mitglied wird sie unsere Projektumsetzung im Sozialbereich sowie die Interessen der Jugend noch besser gestalten.

Alle weiteren ÖVP-Teammitglieder werden in dieser Ausgabe und im beiliegenden Folder genauer vorgestellt.

Entscheiden Sie am 9. März, wer laut Ihren Überlegungen bestmöglich geeignet ist, die vielseitigen Interessen und Anforderungen innerhalb der Gemeinde zu bewältigen. In diesem Sinn hoffe ich auf Ihre Zustimmung und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Für das Team der ÖVP-Maishofen

Ing. Franz Eder

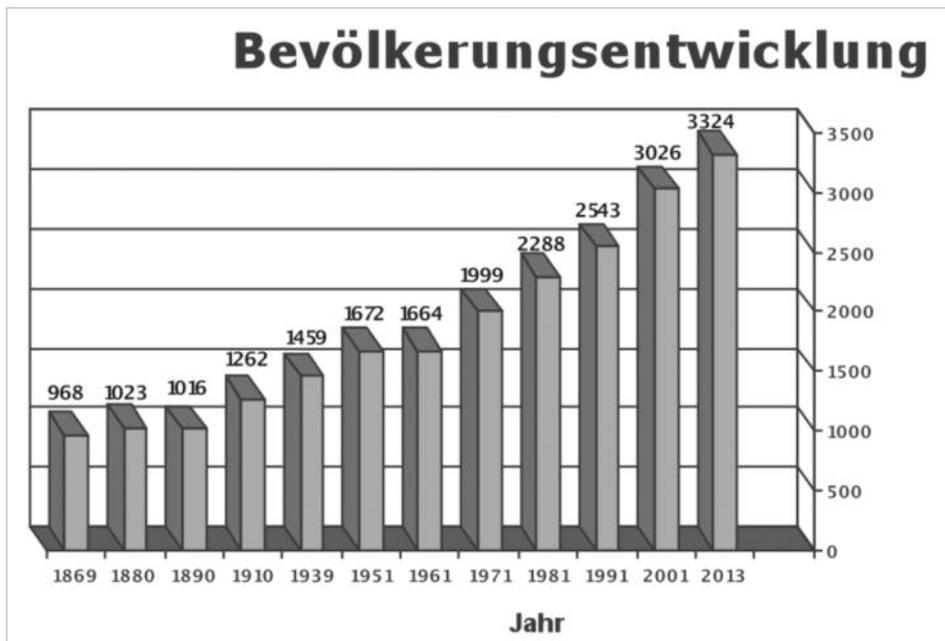
MAISHOFENS DATEN & FAKTEN



Uns, dem Team der ÖVP Maishofen und mir als Bürgermeister, ist es immer ein wichtiges Anliegen Ihnen entsprechende Informationen über unsere Gemeinde zu präsentieren.

Im dargestellten Diagramm sehen Sie die sehr dynamische Entwicklung unserer Bevölkerung.

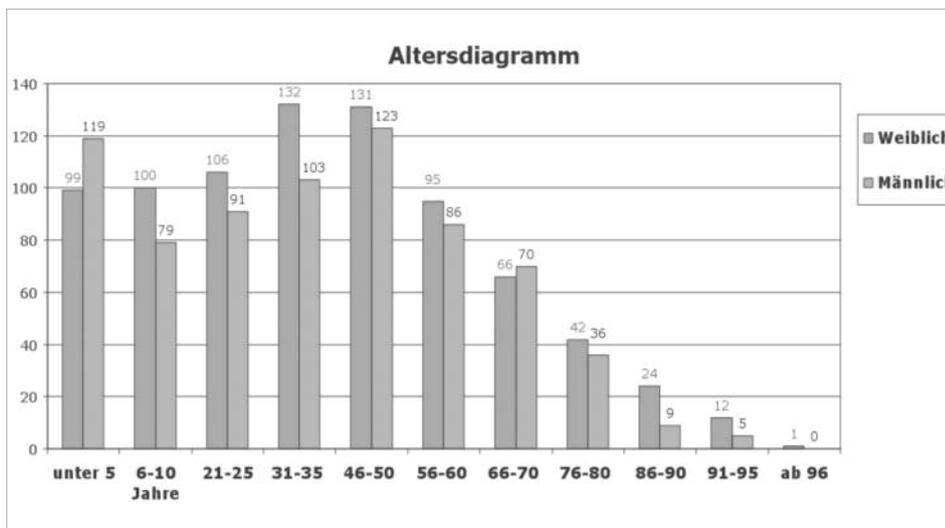
Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden ist es uns immer gelungen, die Entwicklung unseres Ortes so zu steuern, dass ein gesundes und stetiges Wachstum der Bewohner möglich ist.



Die Aufteilung der Bevölkerung nach einzelnen Altersgruppen stellt ebenso einen maßgeblichen Schlüssel für eine gute Entwicklung dar.

Hier können Sie sehen, dass die sogenannte „Alterspyramide“ ein gesundes Fundament darstellt.

Vor allem die Altersgruppen von unter fünf Jahren bis zu 25 Jahren ist in Maishofen breiter und besser aufgestellt als in vielen vergleichbaren Nachbarorten.

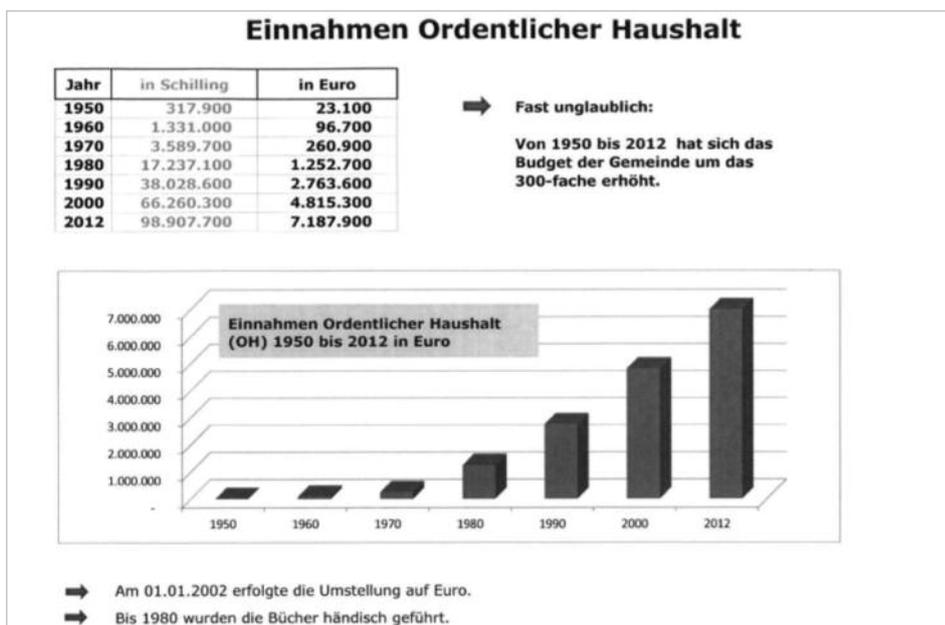


Maishofens Finanzen sind in bester Ordnung

Mit der guten Entwicklung unserer Bevölkerung geht auch die Steigerung des Gemeindehaushaltes einher.

Interessant ist, wie sich die Gesamteinnahmen von 1950 an in Maishofen entwickelt haben.

Ein Verdienst aller die seit dieser Zeit in Maishofen mitgearbeitet haben. Fast unglaublich ist die Steigerung um ca. 300% seit 1950 und besonders die starke Erhöhung ab 1990!



EINNAHMEN UND SCHULDEN

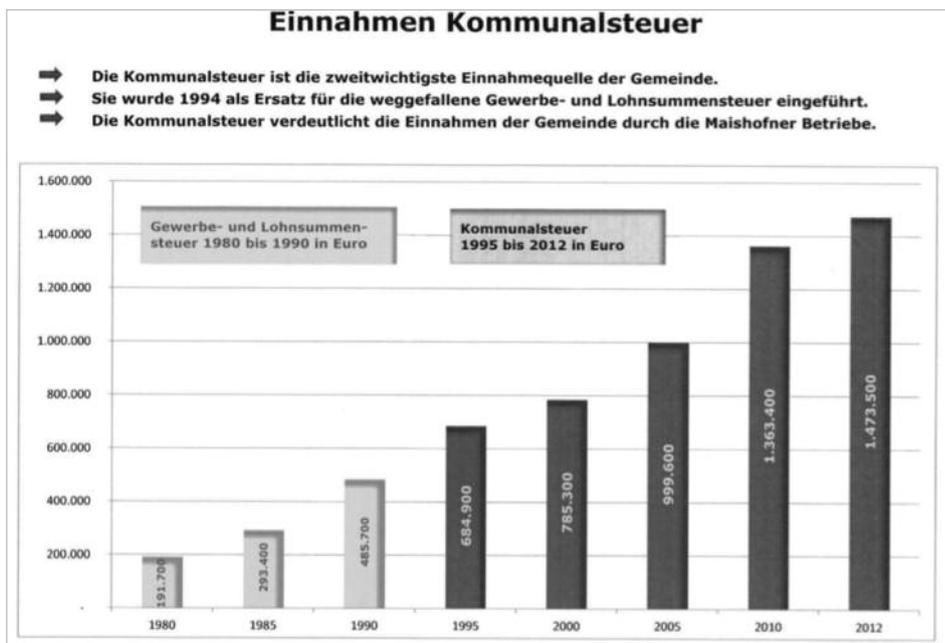
Die Kommunalsteuer

Maishofen ist keine Wohn- und Schlafgemeinde wie oft gemutmaßt.

Mit ca. 1600 Arbeitsplätzen zählen wir – gerechnet auf die Bevölkerung – zu den Top 10-Gemeinden in Salzburg und sogar zu den Besten 200 in Österreich.

Mit ein Verdienst unserer vielen klein- und mittelständischen Betriebe. Durch Neuansiedelungen wird für ein gute und gleichmäßige Entwicklung und zugleich auch für wohnortnahe Arbeitsplätze gesorgt.

Die 3% Kommunalsteuer (berechnet von den ausbezahlten Bruttolöhnen aller Erwerbstätigen in Maishofen) bedeuten, dass in Summe ca. 50 Millionen Euro an Gehältern und Löhnen ausbezahlt wird!

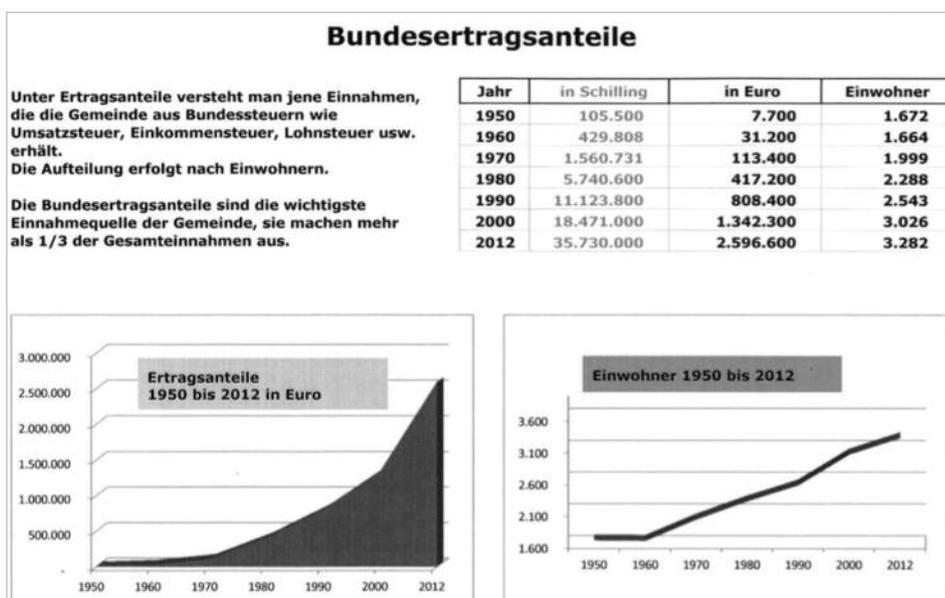


Die Bundesertragsanteile

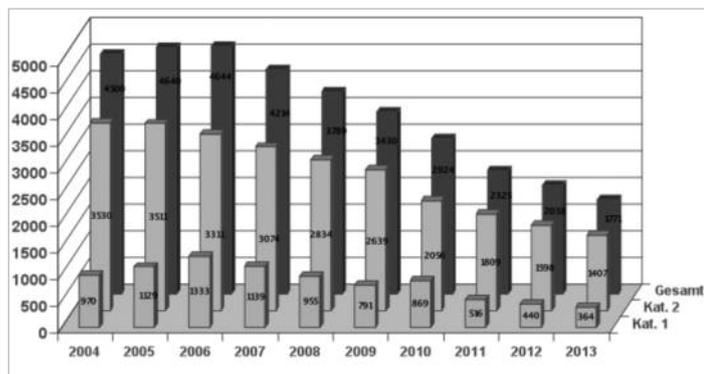
Diese werden vom Bund über die Länder nach dem Bevölkerungsschlüssel.

Durch mehr Einzahler in die gemeinschaftliche Infrastruktur wie Kanal, Wasser, Müll sowie die Trinkwasserversorgung, wird die Erhaltung derselben einfacher.

Insofern ist ein gesundes Wachstum positiv für uns alle.



Unsere Verpflichtungen



Entwicklung des Schuldenstandes in €1.000

Kat. 1.: Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.

Kat. 2.: Schulden für Einrichtungen, bei denen die jährlichen Einnahmen mindestens die Hälfte der jährlichen Ausgaben betragen

Seit 2004 bin ich mit meinem Team bemüht den Schuldenstand unserer Gemeinde zu reduzieren. Das ist auch gelungen.

Der Höchststand von ca. 4,7 Mio. Euro wurde auf derzeit 1,75 Mio. Euro gesenkt. Parallel dazu wurden viele Projekte und Bauvorhaben umgesetzt. Alle möglichen Fördermittel wurden unsererseits ausgeschöpft um die Finanzierungen leichter zu bewältigen.

Derzeit können wir sogar auf Geldrücklagen von 2,6 Mio. Euro zurückgreifen, die wir auch für unsere nächsten großen Projekte brauchen werden.

Im Gegensatz zu Bund, Land und vielen Gemeinden haben wir das Vertrauen unser Bürger in Geldangelegenheiten nicht aufs Spiel gesetzt.





2009–2014 VERSPROCHEN–GEHALTEN



Wir haben uns sehr bemüht unser Programm aus 2009 bis 2014 möglichst vollständig umzusetzen. Nicht alles ist gelungen, aber die meisten Vorhaben wurden umgesetzt!

Das erfahrene Team der ÖVP Maishofen

Mit der richtigen Mischung an erfahrenen und frisch motivierten GemeindevertreterInnen werden wir die neuen Herausforderungen bewältigen.



Im Bild v. l.: Ing. Harald Fersterer; Martin Hutter; Thomas Weißbacher; Bgm. Ing. Franz Eder; Andreas Krackl; Dipl.-Ing. Erich Auer; Martina Dankl; Adam Salzman und Matthias Neumayer. Foto: Foto Faistauer

Tourismus & Wirtschaft

- Postamt Maishofen
- Apotheke
- Geschäfte
- Betriebsansiedelungen
- Strandbad Maishofen
- Beschneigung Schilift Schloss Kammer
- Anschluss Radweg – Glemmtal

Gemeindeinfrastruktur

- Modernisierung Bau- & Recyclinghof, Klärbecken als Lager – Tiefgarage mit Ausbaumöglichkeit Feuerwehr
- Amtsgebäude – Umbau; öffentliches WC
- Straßennetz – weitere Sanierungen & Instandhaltungsarbeiten
- Straßenbeleuchtung – Ringschluss Point, Unterreit, Oberreit, Atzing
- Dorf – Mayrhofen – Tradweg

Familie & Soziales

- Kindergarten, bedarfsgerechte Betreuung
- Schwerpunkt Seniorenbetreuung
- Heizkostenzuschuss
- Beibehaltung Sozialfond
- Geburtensparbücher
- Baulandsicherung für Familien



Postdienstleister durch Reisebüro Pichler; Mietvertrag mit Gemeinde

Noch nicht umsetzbar, fehlende Strecke zwischen Viehhofen und Maishofen, Geldmittel vom Land erst in den kommenden Jahren



Amtsgebäude – wird 2015/2016 umgesetzt

Umsetzung wegen Grundablöse nicht möglich



Einführung von kleineren, bedarfsgerechten Gruppen, weiterer Ausbau bereits geplant
Umstellung auf neue Betriebsführung, Qualitätssteigerung



2009–2014 VERSPROCHEN–GEHALTEN



Kultur, Bildung & Schulen

- Bücherei – Standortverlegung barrierefrei
- Trachtenmusikkapelle – neue Probenräume
- VS – Adaptierungen, Brandschutz, neue Klasseneinrichtungen
- HS – WC Anlagen neu; Heizung
- Anton-Faistauer-Erlebnisweg – Skulptur



Umsetzung für 2015/2016 geplant – gilt für TMK Maishofen und Bücherei; eventuell mit Amtsgebäude

Jugend & Freizeit

- Weiterhin Jugendförderung über Vereine und Institutionen (FFW & TMK)
- Jungbürgerfeier
- Altersgerechter Jugendtreff
- Mehrzweckplatz für die Jugend



Versuch am Sportzentrum, jedoch keine Weiterführung; neues Ziel 2015/2016
Sportareal wird heuer noch angekauft; Umsetzung daher in den kommenden Jahren möglich

Dorfgestaltung – weitere Gestaltungselemente

- Attraktive Rastplätze in Ortsteilen
- Bushaltestelle Erneuerungen
- Einfahrt Lahntal
- Entwicklung Unterdorf – Zentrum – Bahnhof
- Mayrhoferstraße – bis Unterführung
- Rinderzuchtverbandshalle – Veranstaltungen
- Skulptur – Begrüßungshügel



Auf die kommende Periode verschoben, nach Bau der Wohnungen im Bahnhofsbereich

Weiterführung der Gespräche mit RZV

Landwirtschaft, Umwelt & Energiewirtschaft

- Erneuerbare Energiekonzepte, Beratungen, Förderungen
- Einsparungspotentiale durch gemeinsamen Einkauf
- Weiterhin Unterstützung für unsere Landwirtschaft
- Kein Diabas-Abbau in Maishofen



Für die VS Maishofen wurde eine Photovoltaik Anlage bestellt



Die neuen, engagierten Gemeindevertreter im Team der ÖVP Maishofen

Im Bild v. l.: Bgm. Ing. Franz Eder; Karl Portenkirchner; Stefanie Eder; Ing. Thomas Schipflinger; Lisa Neumayr; Stefan Aglassinger; Kathrin Frank; Dipl.-Ing. Stefan Breittfuß; Ulrike Neumayr; Martin Breittfuß; Ing. Harald Fersterer.
Foto: Foto Faistauer

ÖVP
Maishofen





DAS HABEN WIR ERREICHT



Die Verbundholzlagerhalle bringt notwendige Lagermöglichkeiten und kann für Veranstaltungen genutzt werden.

Bauhoferweiterung

Durch die Abdeckung und Abdichtung der beiden Klärbecken mit tragfähigen Betondecken (30 t/m²) und integrierter Einfahrt, sind notwendige Lagerflächen für den Bauhof und zur Vermietung geschaffen worden.

Die Verbundholzlagerhalle auf dem ostseitigen Klärbecken bringt weitere Lagermöglichkeiten und kann für Veranstaltungen genutzt werden.

Der Faulturm wurde mitsaniert: Eine neue Grünschnitt-Deponie erleichtert und beschleunigt die Abfallentsorgung für unsere MitbürgerInnen.



Das Kellerlager mit seinen großen Lagerflächen

Strandbad Maishofen

Generalsanierung des Freigeländes und des Strandes mit neuen Rasenflächen und Kies austausch im Strandbereich.

Neuanschaffung einer freischwimmenden „Seeinsel“.

Neubau des Kiosks, mit WC- und Duschanlagen, Fahrradabstellplätzen. Neugestaltung des Parkplatzes mit Parkautomaten.



Liegewiese Strandbad Maishofen



Neubau des Kiosk mit WC und Duschanlagen



Der Rastplatz am Wiesenweg

Rastplätze mit Bänken

Verteilt über alle Ortsteile wurden neue Rastplätze mit Abfallgebinden auf Betonsockeln errichtet.

Sie bieten Rastmöglichkeiten und schönen Ausblick auf Dorf und Umgebung.



Der Rastplatz beim Heiratsbründl

Bushaltestellen

Auf dem Vorplatz der Volksschule wurde eine moderne Haltestelle mit angeschlossener Parkbank errichtet.

In Lahntal wurde die bestehende Haltestelle im Rahmen der Umbaumaßnahmen „Zukunft Lahntal/Bergern“ Richtung Süden versetzt.



Die moderne Haltestelle auf dem Vorplatz der Volksschule



ÖVP
Maishofen



DAS HABEN WIR ERREICHT



Pelletsheizung

Umbau/Sanierung Hauptschule (Neue Mittelschule)

Turnsaaltrakt

Neue Fenster und Vollwärmeschutz an der Nordseite des Turnsaales.

Neubau einer Pelletsheizung für Turnsaal, Nebenräume und ehemalige Wohnungen, neue Lüftungsanlage, Wärmedämmung der Hallendecke, statische Verstärkung der Dachkonstruktion und Deckenbeleuchtung.



Neue Fenster und Vollwärmeschutz an der Nordseite des Turnsaales

Umbau/Sanierung Hauptschule (Neue Mittelschule)

Tiefparterre im Turnsaaltrakt

Adaptierung von Tiefparterreräumen für die Unterbringung des Polytechnischen Lehrganges, sowie Umbau der Wohnungen zu Unterrichtsräumen des Sonderpädagogischen Zentrums für das Schuljahr 2012/1213.

Von € 150.000,- Kostenzuschuss wurden ca. € 80.000,- für den Umbau benötigt. Mit den restlichen € 70.000,- sind Verbesserungen im Klassentrakt erfolgt.



Umbau der Wohnungen zu Unterrichtsräumen



Konferenzzimmer mit neuen Kästen

Umbau/Sanierung Hauptschule (Neue Mittelschule)

Klassentrakt

Neugestaltung des Konferenz- und Lehrerzimmers sowie Ersatzbeschaffung für Einbaukästen in Klassenräumen. Sanierung der WC-Anlagen und Waschbecken im Klassentrakt und allen Klassenräumen.

Neue Zugangskontrolle mit Schließanlage und Brandschutzeinrichtungen.



WC-Anlagen



Der neu ausgestattete Klassenraum

Volksschule

Ausstattung eines neuen Klassenraumes (dritte 1. Klasse). Sanierung und Trockenlegung im Tiefparterregeschoss (Medien- und Filmräume).

Neue elektronische Tafeln und Tische für Unterrichtsräume.

Ausbau im Dachgeschoß als Lehreraufenthaltsraum mit zwei Arbeitsplätzen.



Lehreraufenthalts- und Arbeitsraum im Dachgeschoß



DAS HABEN WIR ERREICHT



Sanierung Parkplatz Stiegerschlössl

Sanierung

Plätze

Dillingstallparkplatz mit Einbahnregelung ,
Parkplatz Stiegerschlössl,
Parkplatz Eisschützenheim,
Parkplatz Kindergarten (Südseite,
Asphaltierung),
Parkplatz vor Prielaukirche



Dillingstallparkplatz

Sanierung Straßen

Prielaustraße (Point bis Prielaukirche),
Gorikreuz nach Point,
Feuerwehrgerätehaus bis Bahnunterführung (Mayerhoferstraße),
Unterreitstraße mit Einfahrt von B 311 und Gehweg,
Neubau Imbachhornstraße,
Abzweigung Kühlar bis Niedermüller in Lahntal/Bergern,
Anschlussstraße zum Gewerbegebiet Saalfelden in Lahntal

Radweg

Asphaltierung des Wiesenweges vom Bauhof Oberrater bis Lahntal



Mayerhoferstraße neu



Energiesparende Lichtquellen im gesamten Gemeindegebiet

Beleuchtung

Im Zuge des anhaltenden Austausches zu energiesparenden Lichtquellen im gesamten Gemeindegebiet, wurden auch für die Weihnachtsbeleuchtung die „energiefressenden“ Girlanden bei beträchtlicher Kosteneinsparung ausgetauscht.

Mit der Neubeleuchtung des Rad-/Gehweges von Atzing nach Oberreit wird der Ringschluss über Unterreit/Point in diesem Jahr erfolgen. Auch die Kirchen- und Kirchturmbeleuchtung wurden allseits positiv aufgenommen.

Für die Jugend

Beschneiungsanlage (Schneekanone) Nasszelle im Sportheim
Kantinerweiterung im Sportheim
Eislaufplatz am Tennisplatz
Ankauf des Grundstückes von Hartwig Winner links vom Sportplatz für zukünftige Erweiterung

Zahlreiche „Allgemeine Projekte“ wurden geplant und ausgeführt:



Urnengräber

Öffentliches WC
Begrüßungshügel mit Skulptur
Urnengräber
Zusätzliche Büroräume im Gemeindeamt
Beschneiungsanlage (moderne Schneekanone)
Nasszellen im Sportheim
Neugestaltung des Anton-Faistauer-Ehrengabes
Photovoltaikanlage (Installation Frühjahr 2014)
Erweiterung der Kantine beim Sportplatz
Eislaufplatz



Skulptur am Begrüßungshügel

DIE „NEUEN“ IM TEAM DER ÖVP MAISHOFEN



**Stefan
Breitfuß**

Persönliche Daten

geboren am 3. August 1976 in Zell am See
Familienstand: Freundin Barbara Hartweger, Sohn Alexander (4), Tochter Katharina (1)
Wohnhaft in: 5751 Maishofen, Atzing 5

Schulausbildung

09/90–06/95: HBLA für alpenländische Landwirtschaft Ursprung-Elixhausen
Praktika auf landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein, England und Schottland

09/82–07/90: Volksschule und Hauptschule Maishofen

Studium

10/95–11/02: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien
Technische Universität Padua Italien, einsemestriges Auslandsstudium



**Karl
Portenkirchner**

Obwohl mich wahrscheinlich die meisten Maishofnerinnen und Maishofner aufgrund meiner Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Maishofen kennen, möchte ich mich trotzdem nochmals kurz vorstellen und meine Beweggründe darlegen, weshalb ich mich als Kandidat für die Gemeinderatswahl 2014 zur Verfügung stelle.

Ich bin 1949 geboren – also kein ganz Junger mehr – seit 1975 mit meiner Frau Anneliese verheiratet und habe drei erwachsene Kinder, die zum Teil in Maisho-

Studienbegleitende Tätigkeiten:

BWT AG Mondsee; Ziviltechnikerbüro Dr. Cordt-Zell am See; Bezirkshauptmannschaft Zell am See; Saalbacher Bergbahnen-Kartenkontrolleur; Skischule Heugenhauser

Berufliche Tätigkeiten

01/11: Übernahme des elterlichen Bauernhofs – www.ober Sinnlehenhof.at

seit 05/10: BauCon ZT GmbH, Zell am See
www.baucon.at

09/06–11/09: BM Ing. Josef Straif PlanungsGmbH, Saalfelden

07/03–08/06: BWT AG Mondsee; Gewerbe-, Industrie- und Kommunaltechnik

fen leben. Beruflich war ich seit 1974 Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Maishofen, wo ich auch 2011 in Pension gegangen bin.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit war und bin ich in zahlreichen Organisation und Vereinen im Vorstand tätig und denke, dass ich ein gesellschaftlicher Mensch bin.

Nach meiner Pensionierung finde ich die Zeit für neue Aufgaben. Politik hat mich schon immer interessiert und ich hatte natürlich auch oft aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit mit dem Gemeindegesehen zu tun. Also war es naheliegend, mich nunmehr als ÖVP-Kandidat für die Gemeindevertretung einzubringen.



Meine Familie

Interessen

Sport: Schifahren, Radfahren, Natur

Sonstiges: Freiwillige Feuerwehr Maishofen, Wasserwerksgenossenschaft Maishofen – Obmann

Motivation Gemeindegearbeit

Am Geschehen und der Entwicklung in Maishofen war und bin ich sehr interessiert. Das dürfte auch der Grund sein, warum man auf mich zugegangen ist und mich um Mitarbeit in der Gemeindevertretung gefragt hat.

Eine nachhaltige Entwicklung in Maishofen ist auch mir ein großes Anliegen. Um eine Märchenstunde zu vermeiden möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht zu viele Worte über Ziele, Motivation usw. verlieren – „abgerechnet“ wird im Nachhinein.



Warum habe ich diesen Schritt getan?

In erster Linie habe ich gesehen, dass in der Gemeindevertretung von Maishofen großer Respekt und Fairness dem politischen „Gegner“ entgegengebracht wird und viele Projekte deshalb erfolgreich verwirklicht wurden.

Auch ich möchte dazu meinen Beitrag der Öffentlichkeit gegenüber leisten und interessiere mich besonders für die Themen Finanzen, Tourismus, Kultur und Vereine.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern und werde mich deshalb gerne der Wahl stellen.

DIE „NEUEN“ IM TEAM DER ÖVP MAISHOFEN



Ing. Harald
Fersterer

Maschinenbauingenieur – Betriebsleiter
Gemeindevertreter und Gemeinderat
geb. am 17. Dezember 1970

Persönliches Profil

Werdegang beruflich:

Volksschule und Hauptschule Maishofen, danach HTL Saalfelden – Fachrichtung Maschinenbau. Bundesheer und 3,5-jährige Tätigkeit in einem Ingenieurbüro in Saalfelden bis Oktober 1994. Seither in leitender Funktion angestellt bei den Saalbacher Bergbahnen.

Als verantwortlicher Betriebsleiter bin ich in einem sehr facettenreichen und interessanten Betätigungsfeld beschäftigt. Unmittelbar mit diesem Berufsbild ist die Sicherheit im alpinen Gelände verbunden. Als Sprengbefugter im Betrieb und Obmann-Stv. der Lawinenwarnkommissionen Saalbach-Hinterglemm bringe ich hier ebenfalls mein Wissen ein.

Seit 1998 unterstütze ich auch das Organisationskomitee Saalbach-Hinterglemm im Rahmen der Ski-Weltcupveranstaltungen als OK-Mitglied mit dem Aufgabenbereich „Bauten und Technik“.

Privates:

Der Beruf und das Interesse daran, auch andere Skidestinationen kennenzulernen ergab, dass ich öfters im Westen Österreichs unterwegs war, unter anderen auch im Ötztal in Tirol.

Dort lernte ich 2002 meine Frau Susanne kennen. Wir sind jetzt seit 2010 verheiratet und stolze Eltern zweier Kinder – Lea 10 Jahre und Anton 8 Jahre alt.

Gemeindepolitik – 2004 bis 2014

2004 bis 2009 Gemeindevertreter, ab 2009 auch als Gemeinderat aktiv. Der Einstieg erfolgte ebenfalls als parteiunabhängiges Mitglied über die SPÖ-Fraktion. Eine konstruktive Mitarbeit im Gemeindegesehehen muss nicht zwingend mit einer Parteimitgliedschaft verbunden sein. Diese Meinung verrete ich heute noch genauso wie damals.

Maßgeblicher ist für mich die Art und Weise wie die Arbeit organisiert ist. Aus meiner Sicht wurde diese Führungsverantwortung den Personen in der SPÖ-Fraktion gegenüber nicht wahrgenommen. Versuche, diese Verantwortung in andere Hände zu geben, um entsprechende Strukturen zu schaffen sind letztendlich gescheitert. Personen mit hoher Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein haben sich abgewendet.

Ein Ergebnis welches zu respektieren war, aber für mich persönlich eine weitere Arbeit innerhalb der SPÖ-Fraktion nicht mehr lohnenswert machte.

Gemeindepolitik ab 2014

Unabhängig von dieser Situation hat sich speziell in den vergangenen zwei bis drei Jahren eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Ausschüsse entwickelt. Es zeigte sich immer mehr, dass meine Vorstellung einer gemeinschaftlichen Arbeit mit entsprechenden Ergebnissen genau hier stattfindet.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit gab es immer wieder Annäherungen und Signale, welche mich am Ende zu dem Entschluss führten, meinerseits nicht nur die Arbeit in den Ausschüssen fortzusetzen, sondern auch eine Mitarbeit als parteiunabhängiges Mitglied innerhalb der ÖVP-Fraktion anzubieten. Der Zeitpunkt war vermutlich gut gewählt, denn die ÖVP Maishofen machte sich auch Gedanken wie sie ihre Wirkung nach außen noch interessanter gestalten kann.

In einer internen Wahl aller ÖVP Kandidaten wurde ich auf einen „sicheren“ Platz innerhalb der ÖVP-Fraktion gewählt. Für mich doch ein deutliches Zeichen der Wertschätzung meiner bisher geleisteten Arbeit.

Besonders freut mich aber, dass auch Michaela Neumayr sozusagen als „parteiunabhängige Kollegin“ in dieses Team aufgenommen wurde. Ihr beruflicher Werdegang ist bemerkenswert und für ein Enga-

gement im Sozial- bzw. Jugendbereich gibt es wohl keine bessere Option.

Mein zukünftiger Aufgabenbereich in der Gemeinde wird vorrangig im Bereich Bau und Verkehr zu finden sein, die Projektleitung der Kindergartenerweiterung wurde mir ja bereits übertragen.

Vermutlich wird es auch eine Fortsetzung meiner Arbeit im Prüfungsausschuss geben, den ich die letzten Jahre als Obmann geführt habe.

Die vergangenen Wochen habe ich persönlich sehr viel Positives erfahren dürfen. Meine Entscheidung wurde mit Respekt und Wohlwollen bewertet. Nicht nur von ÖVP-nahen Personen, sondern auch von vielen Menschen, mit denen ich in der SPÖ-Fraktion mitgestaltet habe. Für mich war es Zeit eine WAHL für meine Zukunft zu treffen, ich bin davon überzeugt dass es die richtige ist.

Sehr geehrte Maishofnerinnen und Maishofner, am 9. März sind wir alle dazu angehalten eine Wahl zu treffen, welche auch über die zukünftige Entwicklung in Maishofen entscheiden wird.

Wählen sie das Team, von dem sie glauben, dass es die Aufgaben innerhalb der Gemeinde am besten bewältigen kann.

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Ing. Harald Fersterer



Tauchen im Roten Meer.

DIE „NEUEN“ IM TEAM DER ÖVP MAISHOFEN



Katrin Frank

Das bin ich – Privates:

Katrin Frank, geborene Aberger. Seit 2000 verheiratet mit Roland Frank. Wir haben eine Tochter – Franziska, 5 Jahre alt, sie besucht derzeit den Kindergarten Maishofen und wird im Herbst in die Schule wechseln.

Ich bin in Maishofen aufgewachsen und habe hier auch die Volksschule und die Hauptschule besucht. Anschließend wechselte ich in die Tourismusfachschule nach St. Johann in Tirol. Diese habe ich nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, lese viel, bin Schriftführerin und Kassier der Wassergenossenschaft Oberreit Süd, bin im Vorstand der Wildbachgenossenschaft Reitersbach, Lektorin in der Kirche, organisiere das Kinderturnen der 4- bis 6-jährigen, bin Sektionsleiterin-Stellvertreterin für das Turnen beim Sportklub und singe beim Chor Shiny Voices.

Beruflicher Werdegang:

Nach der Schule habe ich meine ersten Erfahrungen im Gastgewerbe gesammelt. Nebenbei holte ich die Matura nach und begann im Jahr 2002 bei der Firma Hagleitner Hygiene International GmbH in der Buchhaltung zu arbeiten.

Im Oktober 2006 fing ich in der Gemeinde Maishofen zu arbeiten an. Zu meinen Aufgaben zählen u. a. die Raumordnung, das Bauamt und alle Bereiche der Kinderbetreuung (Kindergarten, schulische Tagesbetreuung, Ferienbetreuung usw.).

zeit genieße ich sehr gerne die Natur, nähe Taschen aus gebrauchten Fahrradschläuchen, reise gerne durch ferne Länder und noch vieles mehr.

Vor einem Jahr habe ich Franz aus eigenem Interessen gefragt, ob die Möglichkeit besteht in der Gemeinde als unparteiisches Mitglied tätig zu sein, weil ich mich aktiv im Gemeindegeschehen ohne Parteizugehörigkeit beteiligen möchte.

Mein größtes Bestreben in der Gemeinde ist, für Jugendliche und junge Erwachsene Räume und Plätze zu schaffen, in denen sie Angebote zur Freizeitgestaltung und Unterstützung im alltäglichen Leben erhalten.

Mithilfe von ausgebildeten Betreuerinnen und Betreuern sollen die Jugendlichen auch in herausfordernden Situationen betreut sowie begleitet werden und professionelle Unterstützung erfahren.

Durch die Erweiterung des Kindergartens wird ersichtlich, dass zukünftig auch die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Maishofen steigen wird und daher wird es unabdingbar sein, ein Jugendzentrum oder ein Jugendtreff zu gründen.

Durch mein erfolgreich absolviertes Studium für Soziale Arbeit sehe ich mich dieser Herausforderung gewachsen und möchte sozialraumorientiert ein Konzept erarbeiten, dass sowohl den Wünschen

Politisches Interesse:

Bereits meine beiden Großväter Aberger Josef und Bachmann Hypolith sowie mein Onkel Bachmann Hannes waren in der Gemeindepolitik aktiv. Politik, im speziellen die Gemeindepolitik, war daher bei uns immer präsent.

Seit 2008 bin ich Schriftführerin der ÖVP Ortsgruppe Maishofen und möchte ich nun meine erworbenen Erfahrungen vom Gemeindedienst in die politische Arbeit miteinbringen und mit meinen zukünftigen Kolleginnen und Kollegen aktiv daran arbeiten, dass Maishofen weiterhin so lebenswert bleibt.



Michaela Neumayr

29 Jahre

Mit 16 Jahren habe ich – ganz ungewöhnlich für eine junge Frau – eine Lehre als Elektroinstallationsstechnikerin mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik begonnen und mit Erfolg abgeschlossen.

Bevor ich mich entschlossen habe, auf dem zweiten Bildungsweg ein Studium für Soziale Arbeit zu beginnen, war ich als Fahrlehrerin und Sekretärin tätig. Während der Zeit meines Studiums war ich als studentische Hilfskraft bei dem Forschungsprojekt „Intergenerativität“ involviert, absolvierte ein Auslandssemester in Tansania und evaluierte dort das „Goat-Loan-Project“ vom Verein AfriCarinthia.

Seit Jänner 2013 bin ich als Sozialarbeiterin im Pflichtschulabschlusskurs für Jugendliche und junge Erwachsene sowie als Ehrenamtliche Bewährungshelferin im Raum Pinzgau beschäftigt. In meiner Frei-

zeit genieße ich sehr gerne die Natur, nähe Taschen aus gebrauchten Fahrradschläuchen, reise gerne durch ferne Länder und noch vieles mehr.

Das Jugendalter ist eine eigenständige Lebensphase, die durch Entwicklung und Übergänge geprägt ist. In meiner hauptberuflichen Tätigkeit bin ich stets mit der Lebenswelt von Jugendlichen konfrontiert und merke, wie wichtig es ist, dass Jugendliche ihre Plätze haben.

Dafür sollen sie in der Gemeinde Maishofen aktiv an der Gestaltung ihrer eigenen Freiräume mitwirken können und als partizipierende Akteurinnen und Akteure von ihrem Umfeld wahrgenommen werden.



Michaela bei einer ihrer Auslandsreisen im Zuge ihres Sozial-Studiums.

DIE „NEUEN“ IM TEAM DER ÖVP MAISHOFEN



**Martin
Breitfuß**

Ich bin 1969 geboren und lebe seither in Maishofen, also schon eine relativ lange Zeit. Nach Absolvierung der Pflichtschule habe ich eine Lehre zum landwirtschaftlichen Facharbeiter abgeschlossen und später die Ausbildung zum Berufskraftfahrer gemacht. Seit 1990 bin ich mit meiner Frau Sabine verheiratet und wir haben zwei Kinder, Theresa (21) und Markus (19), welche noch in Ausbildung sind.

1997 habe ich die Konzessionsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe abgelegt und in Folge dessen 1998 mein Transportunternehmen gegründet, welches sich auf das Sammeln von Rohmilch spezialisiert. Mittlerweile bin ich 16 Jahre selbstständig und beschäftige 6 Mitarbeiter/innen in meiner Firma.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit, bin ich aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und des Wirtschaftsbundes Maishofen.

Bereits seit mehreren Jahren verfolge ich das politische Geschehen in der Gemeinde, aus diesem Grund hat sich meine Motivation zur nun aktiven Mitarbeit ergeben. Mir erscheint es in erster Linie wichtig, Maishofen auch in Zukunft lebenswert zu halten, seinen ländlichen Charakter zu wahren und eine nachhaltige Gesamtentwicklung zu fördern.

Für ein weiterhin starkes Maishofen möchte ich versuchen Franz Eder und sein Team der ÖVP zu unterstützen.



Tourengehen ist eines meiner Hobbys.

GROSSARTIGE ERFOLGE BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT



Verena Streitberger holte bei der EM in Andorra gleich zwei Bronzemedailien.

Foto: Alex Lugger

Verena Streitberger 2 x Bronze bei der EM in Andorra

Verena Streitberger konnte bei ihrem ersten großen Einsatz in der ASKIMO Nationalmannschaft im Schibergsteigen gleich groß aufzeigen. Bei der Europameisterschaft in Andorra schaffte sie es in zwei Bewerben die Bronzemedaille zu holen.

Am Freitag 14. 2. lief Verena in der Klasse Cadet beim Verticalrennen zur ersten Bronzemedaille. Auch das Individualrennen am Sonntag, 16. 2. verlief perfekt. In einer Laufzeit von 1:38:00 Stunden erreichte sie ebenfalls in der Klasse Cadet-Damen hinter Fanny Meynet (FRA, 1:26:05) und Giulia Murada (ITA) den ausgezeichneten dritten Rang – und damit die zweite Bronzemedaille.

Herzliche Gratulation vom SKM!



Verena in Action.

Foto: Stephan Mantler



Foto: Alex Lugger

Das Team der ÖVP-Maishofen



Foto: © Foto Falbauer



„gefällt mir“
www.facebook.com/oevpmaishofen



WAHLAUFTAKT DER MAISHOFNER ÖVP

Einladung des Wirtschaftsbundes



Am 24. Jänner d. J. hat der Obmann des Wirtschaftsbundes Maishofen, Albin Neumayr in den Gasthof Post eingeladen.

Nach der Begrüßung wurde ein Luftdruckgewehrschießen im Schießstand im Keller unter der bewährten Leitung unseres Landesschützenmeisters Christian Neumayr mit seinem Team durchgeführt.

Gute Ergebnisse konnten bei der Preisverteilung bekanntgegeben werden. Den Tagessieg holte sich unser Bürgermeister Ing. Franz Eder.

Die Veranstaltung wurde auch genutzt um die Mannschaft der Maishofner ÖVP für die am 9. März anstehende Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen vorzustellen. Bereits bekannte Gesichter, aber auch einige „Neue“ sind dabei.

Nach einem Rückblick auf die auslaufende Periode wurde vom Bürgermeister das Wahlprogramm 2014 bis 2019 stichwortartig vorgestellt. Mit reger Diskussion und interessanten Gesprächen ist der Abend ausgeklungen.



Das Team der Maishofner ÖVP mit Spitzenkandidat Ing. Franz Eder

v. l.: Thomas Weißbacher; Irmgard Neumayr; Mag. Christian Pullacher; Dipl.-Ing. Stefan Breituß; Kathrin Frank; Martina Dankl; Ing. Harald Fersterer; Spitzenkandidat Bgm. Franz Eder; Martin Hutter; Martin Breituß; Mag. Michaela Neumayr; Karl Portenkirchner; Dipl.-Ing. Erich Auer; Fritz Hammerschmidt; Matthias Neumayer; Ing. Thomas Schipflinger; Andreas Krackl.



Kathi Höller von „Josko Höller“ in Kirchham mit Markus Neumayr als Instruktor und im Hintergrund Ing. Harald Fersterer.



Im Bild: Manuela Langbrandtner, Resi und Thomas Schipflinger und Markus Streitberger.



ÖVP
Maishofen

Rechts im Bild: Angeregte Gespräche unter den Wirtschaftstreibern in Maishofen: v. l.: Heinz Bauer; Wilfried und Rita Winner; Eva und Dipl.-Ing. Sepp Höck.



Die Sieger der Damenwertung: v. l.: Christian Neumayr; Bgm. Eder; Ing. Florian Dick; Martin Breituß; Albin Neumayr; Postwirt Karl Grünwald und Heinz Bauer.



Die Sieger der Damenwertung: v. l.: Susanne Fersterer, Sabine Breituß; Sylvia Hammerschmidt, Martina Dankl und Anna-Marie Bauer.



GR Dipl.-Ing. Erich Auer im Gespräch mit GV Bauernbundobmann Martin Hutter.



Kathrin Frank mit Bürgermeister und Parteiobmann Franz Eder.



Christian Neumayr instruiert den neuen Kandidaten im ÖVP-Team Dipl.-Ing. Stefan Breituß.

WAHLAUFTAKT DER MAISHOFNER ÖVP

Einladung des Bauernbundes

Die Maishofner ÖVP hat durch den Obmann des Bauernbundes, Martin Hutter am Samstag, dem 25. Jänner d. J. im Gasthof Schloss Kammer zu einem Informationsabend eingeladen. Zahlreiche VertreterInnen unserer Maishofner Bauernschaft, junge und auch älter, sind der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung durch Martin Hutter, hat Bürgermeister Ing. Franz Eder sein Team für die Wahlen am 9. März d. J. vorgestellt und nach einem kurzen Rückblick über die gute Arbeit in der auslaufenden Periode, das Wahlprogramm mit anstehenden Projekten für die kommenden Periode 2014 bis 2019 vorgestellt.



Bgm. Ing. Franz Eder berichtet über das Team und die bevorstehenden Projekte und Aufgaben der kommenden Jahre.



Ing. Harald Fersterer erklärte die Beweggründe für seinen Wechsel als „partei freies Mitglied“ ins Team der ÖVP Maishofen und stieß auf große Zustimmung.



Martin Hutter und Bgm. Ing. Franz Eder begrüßen Josef Pichler vom Pointschneidergut im Team der ÖVP Maishofen.



Kathrin und Hermann Rieder vom Saalhofgut sowie Georg Herzog – Fuchshammergut in Unterreit.



Wilfried & Angela Bauer – Hammergut im Gespräch mit Benedikt und Berta Rainer im Hintergrund: Malek Jürgen; Mitteregger Werner und Josef Wartbichler sr. sowie Franz Pfister



Robert und Erika Breituß vom Marxtentug; Georg und Veronika Streitberger – Gestallnergut und Julia Altacher vom Bichlgut



Franz und Franziska Gensbichler – Oberhausgut mit Marianne und Kaspar Breituß – Obersinnlehengut mit Alois Neumayr – Stefflgut.



OFK Sepp Neumayr – Gamsbichlgut mit Peter & Elisabeth Neumayr vom Vorderstrassgut.



Im Anschluss wurden einige Anliegen und Vorschläge diskutiert.



Die Jungkandidaten Josef Pichler und Andreas Krackl sichtlich entspannt im Kreise ihrer Freunde.

BAUAUSSCHUSS – EINE BILANZ



**GR Dipl.-Ing.
Erich Auer**

Obmann des
Bauausschusses

In den folgenden Zeilen habe ich als Obmann des Bauausschusses Bilanz über die letzten fünf Jahre gezogen – meine ersten fünf Jahre – als Gemeinderat in Maishofen. Ich habe diese Arbeit mit Freude gemacht und habe großteils Positives erlebt.

Die Zusammenarbeit mit den Vertretern der einzelnen, in der Gemeinde vertretenen Parteien war sehr gut, zielorientiert, fast gänzlich emotionslos geprägt. Dementsprechend waren auch die Vorschläge an die Gemeindevertretung ausnahmslos einstimmig. Rückblickend waren es fünf gute Jahre im Gemeindegesehen. Viele Bauvorhaben, Infrastrukturverbesserungen und Ortsverschönerungen schlagen zu Buche. Zahlreiche Projekte wurden von unseren

MitbürgerInnen mitgetragen und für gut befunden. Dass nicht alles bei allen Zustimmung erhielt, liegt wohl auch in den demokratischen Grundfesten unserer Gesellschaft.

Doch ich möchte ganz klar sagen: Gemeinwohl geht vor Einzelwohl, wobei selbstverständlich auch für Einzelnöte/-wünsche möglichst positive Ergebnisse erreicht werden sollten.

Zielführende, positive Kritik ist immer erwünscht. Sie ist notwendig und unserem Zusammenleben im Ort förderlich.

Nach diesen Gedanken vorab war ich bei der Auflistung der einzelnen Projekte selbst über deren Vielzahl und Umfang überrascht.

Die Zusammenstellung ist in dieser Ausgabe unserer Maishofner Post nachzulesen.

Zusammenfassung:

Viel ist in der jetzt auslaufenden Periode in unserem Maishofen geschehen.

Angefangen bei den Infrastrukturmaßnahmen, räumlichen Verbesserung und Aus-

bau in Schulen und Kindergarten, Bauhoferweiterung mit Lagerhallen und Verbesserungen im Recyclinghof, bis hin zu Rastplätzen mit Bänken sowie Verschönerungsmaßnahmen im Zentrum und in den Ortsteile.

Ich persönlich habe mich mit allen Aufgaben und den richtigen Lösungen identifiziert und war mit Freude und Engagement immer dabei. Unter meinem Vorsitz im Bauausschuss haben wir viel zum Wohle aller geleistet.

Einige Entscheidungen wurden bei der letzten Bauausschusssitzung dieser Periode, Ende Jänner, noch gefällt.

In neuer Zusammensetzung werden wir, wenn Sie uns am 9. März auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken, unsere Arbeit in den anstehenden Projekten für weitere fünf Jahre im bekannten und erfolgreichen Geiste aufnehmen und gezielt weiterführen.

Dies ist mein letzter Bericht in dieser Periode. Ich verbleibe wie gewohnt

„Bis zum nächsten Mal“
Ihr/Euer Erich Auer

EU – EUROPÄISCHE UNION

Seit der Gründung als Montanunion in den späten 1940-iger Jahren und der späteren Umformierung zur Europäischen Union ist diese Institution Garant und Grundlage für den Frieden in Europa.

Mit einigen Ausnahmen von kriegerischen Brandherden in den ehemaligen kommunistischen Ostblockländern haben wir seit fast 70 Jahren Frieden, die längste Friedensperiode in der Geschichte Europas.

Trotz vieler Nationalitäten und noch mehr verschiedenen Sprachen ist die EU eine Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht perfekt ist, doch wie die Demokratie als Staatsform, das Beste, was wir haben können, darstellt.

Die Kritik verschiedener Parteien und rückwärtsgewandte Gruppierungen greift viel zu kurz. Der EURO hat unserem Land sehr gut durch die Finanzkrise geführt – was wäre wohl ohne EURO geschehen – ich möchte nicht spekulieren!

Oft werden unsere Zahlungen an die EU bekrittelt, doch was wir direkt zurückbekommen an Förderungen und Subventionen ist sehr ergiebig und so manche

zusätzliche finanzielle Unterstützung ist im EU-Förderprogramm enthalten und nur „zum Abholen“. Ein bisschen bürokratischer Aufwand ist natürlich erforderlich, gebündelt mit transparenter Abrechnung für Projekte.

Wenn behauptet wird, dass der Aufwand der EU-Bürokratie enorm wäre, so kann ich nur feststellen, dass diese Aussage absolut falsch ist. Tatsächlich liegen die Verwaltungskosten der EU bei 5 bis 6% des Budgets. Im Vergleich liegt Österreich über 16%!

Auch die Anzahl der Mitarbeiter in Brüssel und den anderen Staaten ist niedriger als die der Stadt Wien.

Diese Fakten sind vielen Mitbürgern nicht bekannt, werden vom Boulevard bewusst nebulös oder gar nicht berichtet.

Abschließend noch eine weltpolitische Betrachtung: Das territorial verhältnismäßig kleine Europa mit den vielen Klein- und Kleinststaaten kann sich nur im Verbund (Union) gegen die aufstrebenden Flächenstaaten wie China, Indien und Brasilien ökonomisch und politisch behaupten. Die

USA gehen ihren eigenen Weg. Das Interesse an Europa als ebenbürtiger Partner ist deutlich geschrumpft durch gesteigerte Interessen im pazifischen Raum. Also noch ein Grund mehr auf dem steinigen Weg zu einem vereinten Europa weiterzugehen. Wir dürfen den „ewig Gestrigen“ keine Chance geben, das bereits geleistete zu untergraben oder auch nur in Frage zu stellen.

Ich werde mich in meiner zweiten Periode in der Gemeinde zwei Themen vorrangig widmen: als Erstes dem Bauausschuss, wo ich meine Hauptaufgabe sehe; zum Zweiten der Berichterstattung über die EU, über positive wie auch negative Einflüsse auf Europa und unsere österreichischen Regionen.

Meine persönlichen, auch sehr guten Erfahrungen über lange Zeit in Übersee, haben mich zu einem überzeugten Europäer geformt. Nicht überoptimistisch aber optimistisch sehe ich der Zukunft entgegen.

EU-Gemeinderat
Erich Auer

FEST- UND EHRUNGSABEND DER GEMEINDE MAISHOFEN

Wie in der Dezemberausgabe angekündigt, wollen wir Ihnen noch über den Ehrungsabend der Gemeinde Maishofen am 31. Oktober 2013 im Gasthof Post berichten. Im Vordergrund standen natürlich die drei Personen, denen der Abend vordergründig gewidmet wurde.

In diesem Zusammenhang berichtete Bgm. Ing Franz Eder über die sehr gute Entwicklung der Gemeinde Maishofen in den letzten Jahrzehnten. Einen Auszug aus seinem Referat über die Daten und Fakten zu Maishofen finden Sie auch in dieser Ausgabe.

„Goldenes Ehrenzeichen für GV Evelyne Dorfner“

Die langjährige Gemeindevertreterin Evelyne Dorfner kann ihre Ehrung nicht mehr persönlich entgegennehmen, da sie nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Daher wurde ihre Auszeichnung „Posthum“ an ihre Familie überreicht.

Bgm. Eder würdigte im Namen der Gemeinde Maishofen die Verdienste von Evelyne Dorfner und sprach der Familie seine allergrößte Wertschätzung und Anerkennung für die Leistungen aus, die Evelyne in Ihrer fast fünfzehnjährigen Tätigkeit in der Gemeindevertretung geleistet hat.

„Ehrenwappen der Gemeinde für Gottlieb Zabernig“

Für seine 25-jährige Funktionärsarbeit in der Kameradschaft Maishofen wurde Gottlieb Zabernig ausgezeichnet.

„Viele Jahre stand er der Kameradschaft Maishofen vor und alle, die den gewohnten Ablauf der Jahreshauptversammlung kennen, wissen, dass er uns mit seiner zackigen Abhandlung der Tagesordnung stark in Erinnerung bleiben wird“, meinte Bgm. Eder in seiner Ansprache.

„Silberner Ehrenring für Baumeister Ing. Klaus Dick“

Als „Mister Sportklub“ ist er nach langer und extrem engagierter Zeit an der Spitze des Sportklubs Maishofen zurückgetreten und verfolgt nach wie vor das umtriebige Geschehen seines Vereins und seiner Nachfolger.

Seine Führungsposition als Obmann des Sportklub Maishofen hat Klaus Dick in so vorzüglicher Art und Weise betrieben, dass der SKM zu einem dem größten und erfolgreichsten Sportvereine im Land Salzburg zählt.

Dafür bekam er auch von der Landessportorganisation sowie von der Sportunion Salzburg die höchstmöglichen Ehrungen. Bgm. Ing. Franz Eder überreichte seitens der Gemeinde Maishofen, die dafür höchstmögliche Auszeichnung den „Silbernen Ehrenring“.

In seinem Vortrag verwies Bgm. Eder auf das ehrenamtliche Engagement der Ausgezeichneten hin, die dadurch maßgeblich zur positiven Entwicklung unseres Ortes beigetragen haben.

Die Arbeit in den Vereinen und in der Gemeinde selbst sei eine wichtige Basis für die Lebensqualität unserer MitbürgerInnen. Dieser Einsatz und die Bereitschaft zum Mitgestalten gehören auch entsprechend gewürdigt und dazu sollte dieser Ehrungsabend mit vielen Ehrengästen und Ehrenzeichenträgern der Gemeinde Maishofen beitragen.



Bgm. Eder; Beate und Toni Dorfner; Gabriele, Markus und Christian Dorfner mit Vbgm. Erika Bichler.



Bgm. Eder; Christian, Traudi, Ernst, Gottlieb sen. und Gottlieb Zabernig jun. mit Vbgm. Erika Bichler.



Bgm. Ing. Franz Eder; Werner & Rosemarie Kraus; Anna Andrea Böhm; Alexander, Marlene mit Sonja und Ing. Klaus Dick; Sepp (leider verstorben) und Anneliese Dick mit Vbgm. Erika Bichler.

GOLDENE HOCHZEIT UND RUNDE GEBURTSTAGE

Ins Stiegerschlössl luden vor kurzem Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler einige Jubilare zu einer netten Feier durch die Gemeinde Maishofen ein.

Über ihren 80. Geburtstag konnten sich Rosa Gadenstätter, Gustl Plattner, Gottfried Seeber, Siegesmund Haas und Hilda Gruber aus Oberreit freuen.

Frau Klara Klingler aus Unterreit musste leider aus gesundheitlichen Gründen der Feier fernbleiben. Wir dürfen daher nochmals auf diesem Weg alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen.



ÖVP
Maishofen

Bgm. Ing. Franz Eder; Rosi und Gustl Plattner sowie Vbgm. Erika Bichler.



Bgm. Ing. Franz Eder; Hildegard und Franz Burgstaller sowie Vbgm. Erika Bichler.

80er Gottfried Seeber

Gottfried Seeber aus der Hoffmannthalstraße freute sich ebenfalls mit seiner Lebenspartnerin Johanna Hinteregger über die Einladung im Stiegerschlössl.

Viel wurde dabei über die alten Fußballjahre gesprochen, die er beim SK Maishofen in der Kampfmannschaft verbracht hatte. Als schneller Außenflügel war Seeber im gesamten Pinzgau gefürchtet. Er beendete seine Fußballkarriere dann beim Nachbarverein USC Saalbach/Hinterglemm im bereits fortgeschrittenen Alter von 47 Jahren.

80er Siegmund Haas und Rosa Gadenstätter

Mit Rosa Gadenstätter und ihrem Mann Johann, die ja unmittelbar in der Nachbarschaft leben gab es nette Gespräche über das Jetzt aber auch über die früheren Zeiten in der Schwarzstraße Maishofens. Beide Jubilare, Rosa Gadenstätter und auch Siegmund Haas können sich über ihren guten Gesundheitszustand freuen.



Johann Gadenstätter; Siegmund Haas mit Lebensgefährtin Irmis Scheiber und Rosa Gadenstätter.

80er Gustl Plattner

Seinen 80. Geburtstag feierte Gustl Plattner, der sich ebenfalls seit vielen Jahren im Ruhestand befindet. Bekannt ist Gustl Plattner vor allem für seine unzähligen historischen Filmaufnahmen von Maishofen.



Goldene Hochzeit Hildegard und Franz Burgstaller

Die Goldene Hochzeit feierten Hildegard und Franz Burgstaller aus der Zenzfeldsiedlung. „Eine Ehe über die Dauer von 50 Jahren aufrecht und spannend zu halten ist nicht immer einfach“, waren sich die beiden einig und gleichzeitig stolz.

Franz Burgstallers fungiert seit langer Zeit als Wassermeister in der ehrenamtlich geführten Wassergenossenschaft Maishofen und genießt seit seinem Ruhestand die Zeit mit seiner Frau Hildegard, den Kindern und Enkelkindern.



80er Hilda Gruber

Auch Hilda Gruber freute sich mit Bgm. und Vbgm. über die nette Geburtstagsrunde im Stiegerschlössl.

Auf ihre fast täglichen Einkäufe bei unseren Nahversorgern möchte sie nur ungern verzichten.

Die örtliche Nahversorgung ist für sie eine unverzichtbare Notwendigkeit und sollte diese weiterhin in Maishofen gesichert sein.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MAISHOFEN

Jahresrückblick 2013

Am 10. 1. 2014 fand die 120. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen statt, bei der Versammlung wurde auf das Jahr 2013 zurückgeblickt. Entwicklung des Mannschaftsstandes in den vergangenen zwei Jahren.

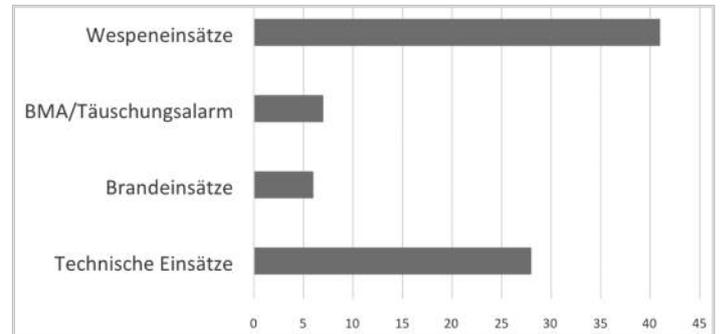
Mannschaftsstand: 2012

Gesamt: 92 Mann
Aktiv: 65 Mann
Ehrenmitglieder: 1 Ehrenkommandant
Nicht aktiv: 26 Mann

2013

90 Mann
64 Mann
1 Ehrenkommandant
25 Mann

Aufteilung der Einsätze 2013 in Kategorien



Ausschnitte der Einsätze 2013

Im Jahr 2013 galt es für die Feuerwehr Maishofen insgesamt 82 Einsätze zu bewältigen.

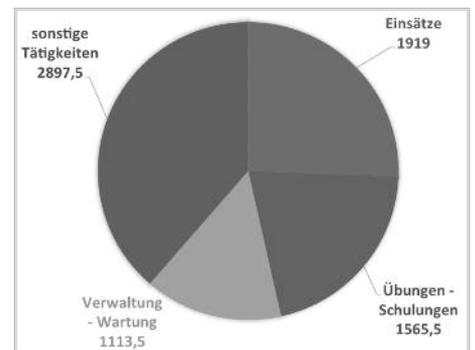


Hochwasser und Murenabgänge im Sommer.

Unfälle und Fahrzeugbergungen im Winter.



Aufgewendete Stunden 2013



Um all diese Herausforderungen bewältigen zu können, werden immer wieder neue Feuerwehrmitglieder gesucht. Wer Interesse hat und 15 Jahre oder älter ist kann gerne an einer, an jedem zweiten Freitag ab 28. März stattfindenden Übung teilnehmen.

Informationen zum aktuellen Geschehen rund um die Feuerwehr Maishofen finden Sie auf der Homepage.

www.feuerwehr-maishofen.at
Unsere Freizeit für ihre Sicherheit

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

M4M Jugendchor

Der Jugendchor M4M gestaltete am 1. Feber 2014 die Abendmesse. Die Lieder waren auf Lichtmess und die Vorstellung der Firmlinge abgestimmt.



VORSCHAU

Chorgemeinschaft Maishofen

Sonntag, 23. 3. 2014, 10 Uhr
Messgestaltung Pfarrkirche Maishofen
Anschließend gemeinsames Fastensuppe essen

Sonntag, 15. 6. 2014
Konzert in der Prielaukirche

ÖVP-FRAUEN

10 Jahre Glühweinstand am Dorfplatz

Bereits zum zehnten Mal organisierten die ÖVP-Frauen das sehr beliebte Glühweinstandl.

Durch die vielen ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnten mit dem Erlös Familien in Maishofen sowie örtliche Institutionen wie die Trachtenmusikkapelle, die Jugendarbeit des Sportklub und die Freiwillige Feuerwehr unterstützt werden. Vielen Dank an die treuen Besucher und allen Helfern und Helferinnen.

Zu unseren folgenden Aktivitäten und Veranstaltungen laden wir recht herzlich ein:

AlpenRock

am Freitag, **14. Februar 2014** um 19 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule Bruck Konzert mit der Meissnitzer Band und in der Trachtenschau eine Präsentation echter Pinzgauer Trachten. Eintrittskarten zu € 12,- bei Maria Eder-Hammerschmidt erhältlich.

ÖVP
Maishofen



Eisstockschießen und Blad'l-Essen mit Bürgermeister Ing. Franz Eder

Am Freitag, **28. Februar 2014** beim WM-Stüberl

Eisschießen um 17 Uhr

Blad'l-Essen um 18 Uhr

Die Kosten für Essen und zwei Getränke werden von der ÖVP übernommen!

Anmeldung bis Montag, 24. Februar 2014 unbedingt erforderlich!

Anmeldung bei Maria Eder-Hammerschmidt unter 0664/51 68 545 oder hermann-eder@sbg.at

Bei schlechten Wetter- und Bahnbedingungen nur Blad'l-Essen!

Schneeschuhwanderung mit Mag. Robert Mandl

am Donnerstag, **20. Februar 2014**

Treffpunkt Maishofen, Lahntal 55, 10 Uhr
Leihgebühr Schneeschuhe € 10,-.

Wir gehen Richtung Viehhofen über die Gadenstättwiesen zum Stablberg – Gehzeit ca. 1,5 Std. Einkehr im Gasthof Stablberg und Rückweg über Ratzen ca. 1 Std., Rückkehr gegen 14 Uhr.

Falls kein Schnee vorhanden ist, dann fahren wir mit Fahrgemeinschaften nach Rauris und gehen den Schneeschuhrail, Dauer ca. 2,5 Std. Einkehr im Ammererhof und zurück mit Rodeln, ca. 1 Std., Rückkehr gegen 17 Uhr.

Die Wanderung ist auch für Ungeübte möglich! Wichtig sind feste Bergschuhe und Skistöcke!

Anmeldung bis Mittwoch, 19. Februar, 16 Uhr unbedingt erforderlich:
06542/80565 oder 0664/78 91 619



VOLKSSCHULE MAISHOFEN

Loipenspaß garantiert!

Zwanzig nagelneue Langlaufausrüstungen wurden für die Volksschule Maishofen angeschafft.

Nachdem die vorhandene Ausrüstung schon sehr in die Jahre gekommen war, startete die leider schon verstorbene Frau Dorfner Evelyn die Initiative für diese Neuanschaffung. Sie nahm die ersten Gespräche mit der Gemeinde auf, von der schnell eine Finanzierungszusage kam.

Vertreter des Elternvereins stellten dann den Kontakt zum Sport Simon, Simon Hutter her. Herr Hutter stellt ein sehr, sehr günstiges Angebot zusammen und überbrachte uns die neuen Langlaufausrüstungen.

Die Schule bedankt sich bei alle „Sponsoren“ und wir versprechen, dass wir oft auf den Maishofner Loipen zu sehen sein werden.



Die Schülerinnen und Schüler der VS Maishofen mit Hutter Simon und der neuen Langlaufausrüstung.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Tag der Landjugend – auch wir waren dabei

Am 18. 1. 2014 fuhrn wir zusammen mit unseren Piesendorfer Landjugendfreunden nach St. Johann im Pongau um den Tag der Landjugend zu feiern. Nach Einzug der Vereinsfahnen und der Projektprämierung 2013 wurde unserer ehemaligen Gruppenleiterin Ulrike Neumayr das goldene Leistungsabzeichen verliehen. Gratuliere Ulli!

Salzburg hat 60 Ortgruppen und wir Maishofner durften uns freuen, dass wir unter den fünf aktivsten Ortsgruppen 2013 dabei waren. Dann, nach der Uraufführung des Salzburger Landjugend Marsches, ließen wir den Abend noch gemütlich mit Unterhaltung der „Bergwelt-Schwung“ und vielen motivierten Landjugendmitgliedern im Kongress ausklingen.



1. Pinzgauer Schneerallye

Am 4. 1. 2014 trafen wir uns um 12 Uhr unter der Linde um in die Rauris, zur ersten Pinzgauer Schneerallye, aufzubrechen. Wir stellten uns den Wettbewerben Rodeln und Eisstockschießen. Beim Rodeln wurden wir zusammengelost. Jeweils ein Mädli und ein Bub waren ein Team. Es waren viele Ortsgruppen aus den gesamten Pinzgau anwesend. So lernten wir auch in der Rauris wieder viele neue Landjugendfreunde kennen. Unser Mitglied Simon Streitberger und seine Rodelpartnerin erreichten den 1. Platz und gewannen eine Tagesskikarte für den Skizirkus Saalbach-Hinterglemm. Wir bedanken uns für den tollen Tag!

Anklöckelgeschenke basteln

Wir trafen uns am Freitag, den 29. 11. 2013 im Gruppenraum zum Geschenke basteln fürs spätere Anklöckeln. Aus alten Marmeladenglasdeckeln und Teelichtern haben wir eine kleine Aufmerksamkeit für unsere Bauern und Wirte in Maishofen gezaubert. Einige unserer Mitglieder haben uns Kekse und Punsch mitgebracht. Somit konnten wir den Abend gemeinsam noch gemütlich ausklingen lassen.



Anklöckeln

Auch heuer waren wir in der Vorweihnachtszeit wieder bei unseren Bauern unterwegs um ein Hirtenspiel vorzutragen und Geld zu sammeln. Das Anklöckeln war wie jedes Jahr recht lustig. Wir bedanken uns bei unseren Bauern für die großzügigen Spenden sowie für Speis und Trank und hoffen dass wir auch diesmal jemanden das Leben um ein kleines Stück erleichtern können.

Perchtenlauf

Am 3. 1. 2014 fand in Maishofen der alljährliche traditionelle Perchtenlauf statt. Unter vielen „Schiachperchten“, „Tresterer“, „Howagoas“, „Woidmandler“ und Kinderkrampussen, durfte die Landjugend Maishofen heuer als Hexen laufen. Als Dank, dass wir dabei waren, hat uns der Tourismusverband Maishofen beim Gasthof Post zum Essen eingeladen. Wir hatten sichtlich Spaß am Perchtenlauf und freuen uns wenn wir nächstes Jahr wieder dabei sein dürfen!



SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

4 mal Gold bei den Bezirksmeisterschaften

Mit 26 Teilnehmer/Innen stellte die Schützengesellschaft Maishofen bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften am 31. 1. und 1. 2. in Zell am See ein großes Teilnehmerfeld. Mit 4x Gold, 4x Silber und 6x Bronze war die Medaillenausbeute sehr zufriedenstellend.

Für die ersten beiden Goldmedaillen sorgten bereits Freitagabend unsere jüngsten Mädchen in der Klasse Jugend 1 – bis 13 Jahre – die 20 Schuss stehend aufgelegt zu absolvieren hatten. Carina Schwärz wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann ihre Klasse klar mit 194 Ringen. Sabrina Görg belegte nach solidem Wettkampf mit 182 Ringen, ringgleich mit der Zweitplatzierten, den 3. Rang. Dahinter belegte Angelina Bachmann mit 177 Ringen Rang 4 und Lea Fersterer erreichte bei ihrem ersten Wettkampf Rang 7. Maishofens Mädchenteam mit Carina Schwärz, Sabrina Görg und Angelina Bachmann war auch in der Mannschaftswertung nicht zu schlagen und siegt klar vor der Zeller Burschenmannschaft.

Bei den Burschen fehlte Vincent Huth als Medaillenhoffnung und so blieb Lorenz Wilhelmstätters 6. Rang die einzige Ausbeute in dieser Klasse.

In der Jugend-2-Klasse – 20 Schuss stehend frei – belegte Markus Breitfuß mit guten 181 Ringen Rang 2, nur einen Ring dahinter rangierte Johannes Mittermaier auf Rang 3.

Am Samstag Vormittag waren die Senioren über 60 an der Reihe. In der Federbockklasse (40 Schuss) belegte Margarethe Gruber den 2. Rang, Anni Pichler freute sich über Rang 3. In der Herrenklasse konnte sich Fred Gruber über Bronze freuen. In der Mannschaftswertung belegte Maishofens 1-er-Mannschaft mit Margarethe, Fred und Peter Gruber die Silbermedaille. Die 2-er-Mannschaft mit Anni Pichler, Therese Möschl und Marianne Spöttl belegte Rang 3.

Bei den Senioren-3-Schützen (30 Schuss sitzend aufgelegt) blieben den Mannschaften mit Marianne Griebner, Annemarie Bauer und Hermann Riedlsperger sowie mit Heinz Bauer, Albert Epp und Sepp Griebner die Ränge 2 und 3.

Am Samstag Nachmittag dominierte in der Jungschützenklasse (40 Schuss stehend frei) Christine Schachner trotz internatsbedingtem Trainingsrückstand mit guten 381 Ringen. In der Senioren-1-Klasse (45 – 60 Jahre) konnte Jugendbetreuer Georg Schachner seinen Vorjahrestitel mit 378 Ringen wiederholen.



Gauoberschützenmeister Harald Buchner (re.) und Bez.Sportleiter Georg Schachner gratulierten den Federbockschützen v. l.: Therese Möschl, Anni Pichler, Marianne Spöttl, Norbert Nindl (Saalfelden), Alfred Gruber und Peter Gruber zu ihren guten Leistungen.



Gut gelaunt präsentieren sich die Seniorenschützen v. l. mit Bezirkssportleiter Georg Schachner, Albert Epp, Sepp Griebner, Andrä Neureiter (Saalfelden); Heinz Bauer, Steffi und Edi Schreder (Saalfelden), Marianne Griebner, Annemarie Bauer, Bezirksoberschützenmeister Harald Buchner und Hermann Riedlsperger mit ihren Medaillen.

Zweiter Rang beim Salvencup

Bereits seit einigen Jahren beteiligt sich Maishofen am „Salvencup“ in Söll, einem der größten Jugendturniere Österreichs. In der Jugend-1-Klasse beteiligten sich 84 Burschen und Mädchen aus Tirol, Bayern und Salzburg. Nach drei Vorrunden, die auf dem Heimstand absolviert werden, lag Carina Schwärz auf Rang 7 und das Maishofner Team auf dem 3. Rang.

Beim Finalwettkampf, der am 11. Jänner in Söll ausgetragen wurde, lag Carina auf Rang 4. Im abschließenden 10-Schuss-Finale müssen die Schüsse „auf Kommando“ abgegeben werden und werden in Zehntelwertung gemessen. Obwohl bei allen Schützen die Nerven blank lagen,

gelang der talentierten Maishofnerin das zweitbeste Finale und sie konnte sich auf den großartigen 2. Rang vorarbeiten. Maishofens Team musste ihren Teamleader ersetzen und so gelang Carina Schwärz, Sabrina Görg und Angelina Bachmann, die kurzfristig eingesprungen war, der 4. Gesamtrang, nur einen Ring hinter den Drittplatzierten.

Ebenfalls Rang 4 belegte das Jugend-2-Team mit Markus Breitfuß, Daniela Schobersteiner und Johannes Mittermaier. Markus Breitfuß erreichte in der Einzelwertung gerade noch das 10-er-Finale, das er schlussendlich auf Rang 10 abschloss.



Sabrina Görg (hinten links), Carina Schwärz (Mitte) und Angelina Bachmann (vorne) freuen sich mit Betreuer Georg Schachner über ihre großartigen Erfolge.

(Fotos privat)



Mit dem 4. Teamrang konnten (v. l.) Markus Breitfuß, Daniela Schobersteiner und Johannes Mittermaier (mit Jugendbetreuer Georg Schachner) durchaus zufrieden sein.

Sieg beim K.O.-Schießen

Der neu errichtete Schießstand in Thalgau war am Dreikönigstag der Austragungsort für das landesweite K.O.-Schießen. Nach einem Vorkampf kamen die besten 16 weiter und wurden paarweise zusammengelost. Die Paarungen standen direkt nebeneinander und der Bessere der beiden stieg in die nächste Runde auf. Die vier Finalisten jeder Klasse schossen in einem 10-Schuss-Finale, bei dem die Schüsse „auf Kommando“ abzugeben waren und in

Zehntelwertung gemessen wurden, um den Tagessieg. In der Jugend-1-Klasse konnte sich Carina Schwärz ebenso über den dritten Rang freuen, wie Markus Breitfuß in der Jugend-2-Klasse. In der Jungschützenklasse setzte sich Christine Schachner in einem „Herzschlagfinale“ knapp gegen den Mittersiller Thomas Scharler durch und konnte den Sieg nach Maishofen holen.

Georg Schachner

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

„Ugotchi“-Kinderrennen

30 Kinder nahmen am Freitag, 24. Jänner beim Ugotchi Kinderrennen für Kindergartenkinder teil.

Dass auch kleine Schifahrer schnelle Rennläufer sein können, wurde einmal mehr bewiesen. Mit flottem Tempo und zum Teil mehr oder weniger vielen Kurven erreichten alle Kinder das Ziel.

Alle kleinen Rennläufer bekamen als Belohnung für ihre Teilnahme eine Urkunde und einen Preis. Ugotchi feuerte die Kinder an und war natürlich auch beliebtes Fotomotiv.



In der Altersklasse U9 und U10 waren sowohl bei den Mädchen auch als bei den Burschen viele Kinder am Start.



Ugotchi feuerte die Kinder an und war auch beliebtes Fotomotiv.



Ortsmeisterschaft 2014 – so sehen Sieger aus!

Ortsmeisterschaft RTL 2014

Die Ortsmeister 2014 im RTL sind gekürt!

120 Teilnehmer, Schneefall, 2 Durchgänge und die Ortsmeister Ingrid Stöckl und Helmut Zeiller – so lautet die Zusammenfassung der Ortsmeisterschaft 2014 im RTL beim Mittereggflit in Hinterglemm.

Bei winterlichem Wetter fand am Sonntag, 16. 2. die Ortsmeisterschaft im RTL in zwei Durchgängen statt. Bei gutem Starterfeld steckte Obmann und Sektionsleiter Rudolf Zeller einen schönen Kurs, der von den Teilnehmern gut bewältigt wurde.

Die beiden „Gleichmäßigkeitsieger“ (jene Dame und jener Herr, die in beiden Durchgängen die gleichmäßigste Zeit hatten) heißen Anna Unterkirchner und Thomas Weißbacher.

Herzlichen Dank an Intersport Bründl für das Sponsoring der Überraschungssacklerl.



Helmut Zeiller feiert bereits seinen 10. Titel und Ingrid Stöckl konnte sich zum 8. Mal den Titel sichern.

Im Bild Obmann und SL Ski Rudolf Zeller, Obfrau Ilke Leitgöb, Anna Unterkirchner (Gleichmäßigkeitsieger Damen), Ortsmeisterin Ingrid Stöckl, Ortsmeister Helmut Zeiller, Thomas Weißbacher (Gleichmäßigkeitsieger Herren) und Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner.

SKM-Radreise 2014

Freitag 23. bis Sonntag 25. Mai

Die heurige Radreise geht zu einem der schönsten Bikegebiete in den österreichischen Alpen nach Kärnten, zum Weißensee.

Die Mountainbike-Touren werden von örtlichen geprüften Guides in drei verschiedenen Leistungsgruppen durchgeführt. Für jene, die lieber das flachere Gelände schätzen, gibt es eine Reihe wunderbarer Ausflugsmöglichkeiten.

Der Senior der Maishofner Mountainbiker, Manfred Fersterer, hat wiederum in bewährter Form die Werbung, Organisation sowie eine Präsentation mit vielen Bildern und Kurzvideos übernommen.

TERMIN BITTE VORMERKEN: Donnerstag, 24. April, 19 Uhr, Hotel Victoria.

Die Anmeldung kann ab sofort bei Susanne Schett (Raiba Maishofen) erfolgen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, um die bisherige Qualität zu gewährleisten. Die detaillierten Anmeldeunterlagen sind ab März 2014 unter www.skm.at abrufbar. Für bestimmte Anlässe (z. B. Geburtstag, Berufs- oder Schulerfolge usw.) kann ein Geschenkgutschein bei Susanne Schett (Raiba Maishofen) erworben werden.

Sepp Streitberger, Sektionsleiter Rad des SKM, und der gesamte Vorstand mit Präsident Bgm. Ing. Franz Eder freuen sich wiederum auf recht viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

herzog
AUTOMOBILE

herzog – gut fürs auto
Ihre Fachwerkstätte für alle PKW-Marken
Busse und LKW
Unfallschadenbehebung
Motorreparaturen
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42/683 85



Beim Fuß beginn'ts ...
**SCHUHHAUS
BAUER KEG
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274



HAMMERSCHMIDT
Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG
Lahntal 8
A-5751 Maishofen
Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Pinzgau Milch

Feinkostmarkt Maishofen
Saalfelderstr. 2
5751 Maishofen
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

Ihr Zimmermeister!



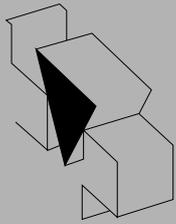
höck
HOLZBAU
Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

Auf Ihren Besuch freut sich
**„Gasthaus
Schloß Kammer“**
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

**Foto
faistauer**
Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973
ACHTUNG: Fotostudio nur mehr
in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- ☛ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- ☛ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☛ Prospekte & Ansichtskarten
- ☛ Reportagen & Videofilme
- ☛ Farbfoto-Expreservice
- ☛ Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- ☛ Werbefotografie
- ☛ Modernes Fotostudio
- ☛ Eigener Kundenparkplatz

ING. BAUMEISTER
**FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT**



5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

**Hotel Gasthof
Badhaus** Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 · Fax 0 65 42/7 28 62-44

D
DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6
A-5751 Maishofen
T +43 (0)6542 / 688 570
F +43 (0)6542 / 688 577
office@dick.at
www.dick.at



**PABINGER
TISCHLEREI**
creativ · qualität aus meisterhand
a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93

Aus erster Hand
**Leitgöb
Wohnbau**

Leitgöb Wohnbau

concept computer
concept Computer GmbH
Loferer Bundesstraße 38
5700 Zell am See - Austria
www.conceptcomputer.at

Apple Autorisierter Händler

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.
DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA
Der beliebte Treffpunkt
für Jung und Alt!
- Bodenständige und regionale Gerichte
- Durchgehend warme Küche
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. 06542/68889
www.cafekarina.at

ZUR POST
Gasthof | Restaurant | Maishofen

☞ Gasthof
☞ Gutbürgerliche Küche
☞ Sonnenterrasse
☞ Wellness

Karl Grünwald
Anton-Faistauer-Platz 1
5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 682 14
Mobil 0699 / 170 70 545
www.gasthof-postwirt.at

OBERRA ER
Bau GesmbH
A-5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0



www.zuchna.at

WOHNGARTEN MAISHOFEN

- 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Hervorragende Infrastruktur
- Zeitlos elegante Architektur
- Energieeffizienz, 26 Ökopunkte, HWB 17
- Durchdachte Raumaufteilung
- Höchste Wohnqualität durch Lift und TG
- Hohe Wohnbauförderung
- Großzügige Balkone, Terrassen u. Gärten
- Nachhaltige und massive Bauweise
- Auch ideal für Anleger

Projekt „Wohngarten“ - traumhafte Wohnungen

Die Pinzgauer Gemeinde Maishofen hat sich aufgrund ihrer zentralen Lage zu einem besonders beliebten Wohnort entwickelt. Zudem gibt es einen sehr guten Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Vor allem bei Familien mit schulpflichtigen Kindern ist dies ein wichtiges Kriterium – ebenso wie die Tatsache, dass sich im Ortszentrum von Maishofen Volks- und Hauptschule befinden. Auch eine bestmögliche medizinische Versorgung ist durch das Vorhandensein von Apotheke, Ärzten und durch die Nähe zum Krankenhaus Zell am See gewährleistet. Die 3.300 Einwohner umfassende Ortschaft ist zudem für ihr lebendiges Vereinsleben bekannt. Das Angebot an Gasthäusern und Cafés sowie einige kulturelle Einrichtungen und natürlich eine Vielzahl an Sport- und Freizeitangeboten sorgen ebenso für eine hohe Lebensqualität.

Service - Kundenzufriedenheit ist uns wichtig!

Wir stehen Ihnen mit seriöser und kompetenter Beratung zur Verfügung!

Kostenlose Wohnbauförderungsberechnung! Wir sind mobil und ständig vor Ort! Darum besteht auch die Möglichkeit bei Ihnen zu Hause einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren. Vom Baustart über Ausstattungen bis hin zur Fertigstellung werden alle Fragen beantwortet.



BERECHNUNG
BERATUNG

Kundenbetreuung auf Lebenszeit! Wir lassen Sie nicht allein! Unter dem Motto „Alles aus einer Hand!“ Wir begleiten Sie in allen Etappen eines Wohnungskaufes und natürlich auch danach! Erstkontakt - Beratungsgespräch - Kaufvertrag - Planung - Bauphase - Übergabe - Hausverwaltung



ALLES AUS
EINER HAND

Wir geben unsere jahrelange Erfahrung an den Kunden weiter! Profitieren auch Sie und überzeugen Sie sich von der Qualität unseres Unternehmens!

